



Ergebnisse der

Markterkundung

für den Breitbandausbau des
Landkreises Heilbronn



Version	1
Ausgabestand	a
Datum	23.03.2016

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Durchführung der Markterkundung	3
2	Rückmeldungen im Einzelnen.....	4
2.1.1	NeckarCom Telekommunikation GmbH.....	4
2.1.2	NetCom BW GmbH.....	4
2.1.3	Overturn technologies GmbH	5
2.1.4	Telefónica Germany	5
2.1.5	Telekom Deutschland.....	5
2.1.6	Pepcom GmbH	7
2.2	Ergebnis der Markterkundung	7

1 Zur Durchführung der Markterkundung

Für den **Landkreis Heilbronn** wurde eine Abfrage der Breitbandanbieter nach der kostenfreien Ausbauplanung (nach Breitbandinitiative 4.0, neue Förderrichtlinie vom 01.08.2015) innerhalb der nächsten drei Jahre durchgeführt.

Bei der Abfrage der Breitbandanbieter wurden sämtliche **im Umkreis von 10 km tätigen örtlichen Netzbetreiber** angeschrieben. Abgefragt wurde nach den flächendeckenden Eigenausbauabsichten innerhalb der nächsten drei Jahre ohne finanzielle Beteiligung der Kommune von mind. **50 Mbit/s asymmetrisch im gesamten Gebiet** und **50 Mbit/s symmetrisch in Gewerbegebieten**.

Die Abfragen wurden am 15.01.2016 per E-Mail direkt an die folgenden Netzbetreiber versandt:

- ARCHE NetVision GmbH
- EFN eifel-net-Provider GmbH
- Mobile Breitbandnetze GmbH
- NeckarCom Telekommunikation GmbH
- NetCom BW GmbH
- Overturn technologies GmbH
- Telefónica Germany
- Telekom Deutschland
- Unitymedia GmbH
- Versatel GmbH
- Vodafone D2 GmbH

Als Stichtag für die Beantwortung wurde der 18.02.2016 festgelegt.

Außerdem wurde die Netzbetreiberabfrage auf dem zentralen Onlineportal des Bundes (www.breitbandausschreibungen.de) und auf der Homepage des Landkreises am 18.01.2016 mit einer Frist bis zum 18.02.2016 veröffentlicht.

Von fünf angeschriebenen Netzbetreibern sind Rückmeldungen eingegangen. Eine weitere Rückmeldung ist aufgrund der Veröffentlichung auf dem Breitbandportal bzw. der Homepage des Landkreises eingegangen. Außerhalb der Frist wurden bis zur Erstellung dieses Dokuments keine weiteren Rückmeldungen versendet.

2 Rückmeldungen im Einzelnen

Folgende Rückmeldungen gingen fristgerecht ein:

2.1.1 NeckarCom Telekommunikation GmbH

Auszug aus der Antwort vom 27.01.2016:

„Leider müssen wir Ihnen heute mitteilen, dass aus unserer Sicht in den nächsten 3 Jahren kein Ausbau des Breitbandnetzes in dem genannten Gebiet ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde erfolgen wird.“

2.1.2 NetCom BW GmbH

Auszug aus der Antwort vom 16.02.2016:

„Leider können wir in diesem Gebiet aus heutiger Sicht einen Ausbau mit 50 MBit/s innerhalb der nächsten drei Jahre nicht ohne finanzielle Beteiligung des Landkreises durchführen. Unsere bestehenden Breitbandinfrastrukturen sind im beiliegenden Plan ersichtlich und können auf Nachfrage, wenn möglich, zu marktüblichen Bedingungen zur Verfügung gestellt werden.“

2.1.3 Overtorn technologies GmbH

Auszug aus der Antwort vom 17.02.2016:

„1.) zur Richtigkeit der derzeitigen Versorgung können wir keine Angaben machen.

2.) Innerhalb des Gemarkungsgebietes der Kommunen verfügt die overtorn technologies über keine Glasfaser- oder Leerrohrkapazitäten und kann somit auch Dritten diese nicht zur Verfügung stellen.

3.) Die overtorn technologies beabsichtigt nicht innerhalb der nächsten drei Jahre ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinden den Auf-/Ausbau eines glasfaserbasierten NGA-Netzes mit asymmetrisch 50 Mbit/s für private Haushalte und symmetrisch 50 Mbit/s für Gewerbebetriebe.“

2.1.4 Telefónica Germany

Auszug aus der Antwort vom 21.01.2016:

„Bzgl. der Festnetzverfügbarkeit bestätigen wir Ihnen hiermit, dass wir in den kommenden drei Jahren in dem angefragten Gebiet keinen eigenen Breitbandausbau mit VDSL bzw. Vectoring planen.“

2.1.5 Telekom Deutschland

Auszug aus der Antwort vom 09.02.2016:

„Die Telekom entwickelt ihre Strategie für den Breitbandausbau in Deutschland kontinuierlich weiter. Wir freuen uns, Ihnen heute mitteilen zu können, dass Ihr angefragtes Gebiet in besonderem Maße davon profitieren wird. Die Telekom wird einen Vectoring-Ausbau ohne kommunale Kostenbeteiligung innerhalb der nächsten drei Jahre im Landkreis Heilbronn realisieren. Dieser Ausbau ermöglicht Bandbreiten von bis zu 100 MBit/s im Download und bis zu 40 MBit/s im Upload.

Im Zuge unseres Vectoring-Ausbaus werden die in der beigefügten KVz-Liste als "Eigenausbau" aufgeführten KVz in den nächsten drei Jahren mit Glasfaser angebunden und mit Vectoring ausgebaut bzw. per Mitversorgung über andere KVz ertüchtigt.

Die als "Aufrüstung" aufgeführten KVz sind bereits mit DSL erschlossen und werden innerhalb der nächsten drei Jahre mit moderner Vectoring-Technik aufrüstet. Vor Aufrüstung der KVz erfolgt zunächst noch eine Migration der Kunden auf IP Technik. Die als "im Bau" bezeichneten KVz werden innerhalb eines Jahres mit moderner Vectoring-Technik ausgebaut."

Zusammenfassung der KVz-Liste je Kommune (Detaildarstellung siehe Anlage 3)

Stadt / Gemeinde	Anzahl KVz Eigenausbau Telekom	Summe HH&GW Eigenausbau Telekom
Abstatt	27	2.301
Bad Friedrichshall, Stadt	44	6.808
Bad Rappenau, Stadt	22	4.393
Bad Wimpfen, Stadt	12	1.839
Brackenheim, Stadt	43	6.433
Eppingen, Stadt	31	5.454
Güglingen, Stadt	27	3.205
Gundelsheim, Stadt	9	635
Hardthausen am Kocher	8	813
Heilbronn, Stadt	402	43.331
Ilsfeld	1	129
Jagsthausen	10	640
Langenbrettach	10	1.041
Leingarten	13	1.590
Massenbachhausen	13	1.529
Neckarwestheim	13	1.739
Neudenaun, Stadt	8	445
Neuenstadt am Kocher, Stadt	26	2.012
Nordheim	6	754
Obersulm	10	1.004
Oedheim	15	2.194
Pfaffenhofen	6	424
Roigheim	4	253
Schwaigern, Stadt	21	3.491
Talheim	8	1.133
Untergruppenbach	11	893
Summen	800	94.483

2.1.6 Pepcom GmbH

Auszug aus der Antwort vom 18.02.2016:

„1.) DIE KCR Kabelcom Rheinhessen GmbH, ein Unternehmen der pepcom-Gruppe, betreibt in Weinsberg südlich des Bahnhofs ein eigenes Breitbandverteilnetz über das insgesamt Breitbandanschlüsse in rund 500 Gebäuden mit Bandbreiten von bis zu 30 Mbit/s zur Verfügung gestellt werden. Über die zur Verfügung gestellten Bandbreiten von Mitbewerbern können wir keine Angaben machen.

2.) Es stehen keine nutzbaren Glasfaser- und/oder Leerrohrtrassen zur Verfügung

3.) Die pepcom plant innerhalb der nächsten drei Jahre das Breitbandverteilnetz so aufzurüsten, dass in Zukunft in den angeschlossenen Gebäuden Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s asymmetrisch zur Verfügung stehen.“

2.2 Ergebnis der Markterkundung

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass in der Kommune Weinsberg des Landkreis Heilbronn die pepcom GmbH südlich des Bahnhofs rund 500 Gebäude innerhalb der nächsten drei Jahre mit 50 Mbit/s asymmetrisch **ohne finanzielle Beteiligung der Kommune** ausbauen wird.

Des Weiteren wird die Telekom Deutschland innerhalb der nächsten drei Jahre **ohne finanzielle Beteiligung der Kommunen** in 26 der 45 Kommunen teilweise mit Vektorring ausbauen.

Somit ergibt sich für den Landkreis Heilbronn **kein flächendeckender Breitbandausbau** mit 50 Mbit/s asymmetrisch bzw. symmetrisch in Gewerbegebieten **ohne finanzielle Beteiligung der Kommunen**.